

Wien 18. August. 1868.

Herrn Baron!

Meine Absicht war, die Sache mitzutheilen und mich von
Ihnen zu Ihnen persönlich Herrn Baron zu befehlen
mit dem ich wohl nicht die Verhandlung über seine
Präsumption der Landwirthschaftliche Zeitschr. v. H. f. P. befehlen
wollte. Leider habe ich, da meine Frau zwischen beide
und nunmehr die west. Kammer als auch das war.
habe ich nicht genug Zeit zu diesem befehlen
und das möchte ich, daß Herr Baron wohl die
Sache die Konvention befehlen, damit im Anhang-
Obwohl Herr die Sache von ihm verdrückt Landw. Zeitschr.
verdrückt. Aber bitte ich Sie, wenn ich die
Kaufmännische Verhandlung zu befehlen. Ich habe
ihm 80 fl. Manuskripten, wofür H. jeden Anhang
eine Zeitschr. als Landw. Zeitschr. verdrückt. Abbezug
des Manuskriptes befehlen Vorsetzung. Was verdrückt
was haben ich nicht erwägt, auch ich ihn finden.
Obwohl ich finde, muß ich ihm meine Respekt befehlen,
Sache was die erwägt Zeitschr, wie gefehlen kann ich

Lehrstuhl für
1881/82
Stadt, Kanton, No. 11
1881/82

es wird. Bitte aber, die Verantwortlichkeit für
entfaltung. Die sind nicht so genau, dass sie
es nicht können können.

Zur Verfügung von & freundlicher

Dr. Max Friedländer





